

Thomas Nicolai - Parodie und Musik die begeistert!

Der „blonde Emil“ Thomas Nicolai begeisterte mit seinem „Best of“-Programm das Berliner Publikum in der ufa-fabrik in Tempelhof.

Der Comedian Thomas Nicolai und sein musikalischer Partner Robert Neumann präsentieren im Jubiläumsprogramm alt Bewehrtes und Beliebttes aus sechs Programmen. Die Standups, die besonders gekonnten Parodien und die Musik- und Tanzeinlagen zeichnen die souveräne Qualität des gelernten Schauspielers aus. Unterstützt und bereichert wird der Künstler vom „besten Keyboarder, Arrangeur und Komponisten der Welt“, der auf Tastendruck ein ganzes Symphonieorchester herzaubern und wieder verschwinden lassen kann.

Die Zuschauer können Kinowerbespots, besonders die Parodie der einfach gestrickten Regionalwerbung mit „Reifen-Paul“, miterleben und sich dabei köstlich amüsieren. Thomas Nicolai stellte seine Schulklasse mit Marcel Reich-Ranicki als Lehrer und den Schülern Herbert Grönemeyer, Peter Maffay und Hermann Van Veen vor. Van Veen wird mit seiner Mimik, Gestik und Ausdruck brillant auf die Bühne gezaubert. Nicolai erzählt von seinem Helge-Schneider-Vater, berichtet von Erfahrungen mit dem Navigations-System „de luxe“ und lässt Klaus Kinski und Didi Hallervorden in einem Casting in seinen detailgetreuen Parodien lebendig werden. Die Darstellung von Kinski ist dabei eines der Meisterstücke!

Der gebürtige Ossi aus Leipzig lässt DDR-Wirklichkeit und seine Kindheits- und Jugendeindrücke schmunzelnd lebendig werden. Frau Elster und das Ost-Sandmännchen, die West-Biene Maya, der „komische“ Witzbold aus Prag und natürlich als Höhepunkt Patrick Schleifer, der sächsische Pulloverträger aus Schkeuditz (auch der sächsische Robby Williams genannt) nehmen vor den Augen der vergnügten Gäste Gestalt an. Ob als "Orakel von Schkeuditz", Rock'n Roll'er oder Interpret der Peking Oper hat er den Menschen auf die Schnauze geschaut und zeigt auch bei kleinen technischen Pannen sein Improvisationstalent. Beim „Mann mit den tausend Stimmen“ spürt man die fundierte Schauspielausbildung, die Freude am Spiel und den Schalk, der ihm im Nacken sitzt.

Vorsicht beim Besuch seiner Vorstellungen...Der Humor ist ansteckend!

Thomas Moser - BerLi-Press (www.berli-press.de) für www.lichtenrade-berlin.de